



Moderne Geriatrie – innovative Medizin

 **Informationen**
für Patienten und Angehörige



Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Liebe Patienten, sehr geehrte Angehörige,

die Geriatrie beschäftigt sich mit den Erkrankungen des älteren Menschen und wird daher manchmal auch Altersmedizin genannt: „Medizin für das Alter“.

Als Ärztinnen und Ärzte legen wir den Fokus auf Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen. Wenn wir älter sind, werden die Folgen dieser Erkrankungen aber spürbarer als in jungen Jahren. Das geriatrische Fach Team arbeitet gemeinsam, um diese Folgen abzumildern.

Gute Besserung,
Frank Otten, Chefarzt

Wer behandelt mich?

Ihre medizinische Therapie übernehmen Fachärzte für Innere Medizin und Geriatrie.

AltersTraumaZentrum

Im **AltersTraumaZentrum (ATZ)** behandeln wir je nach Diagnose unsere Patienten kooperativ mit der Abteilung für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin (ZOUS). Dies bedeutet, dass Patienten, die z.B. einen Unfall oder Bruch erlitten haben, von beiden Abteilungen gleichzeitig behandelt werden.

Unsere Patienten erhalten individuell auf ihre medizinischen Themen abgestimmt weitere Therapien z.B.:

- Physiotherapie für die Mobilität
- Ergotherapie, z.B. zum Training der Eigenständigkeit, Förderung der Konzentration
- Sprach- u. Schlucktherapie bei z.B. neurologischen Erkrankungen, wie Schlaganfall, M. Parkinson, Sprach- und Schluckstörungen
- Psychologie
- Musiktherapie, z.B. zur Förderung der Kommunikation, Atemtraining, positive Beeinflussung der Stimmung



Wie lange bleibe ich im Krankenhaus?

Die Verweildauer im Krankenhaus beträgt oftmals nur wenige Tage.

- Dabei hängt die Dauer der stationären Behandlung, also der Krankenhausbehandlung, ausschließlich von medizinischen Fakten ab.

Die Maßstäbe der Krankenkassen, wie lange ein Patient im Krankenhaus **therapiebedürftig** ist, werden immer strenger.

- Soziale Aspekte, also z.B. Heimplatzsuche oder das Thema der Versorgung nach dem Krankenhaus, werden von den Krankenkassen dabei nicht berücksichtigt!

Bitte nehmen Sie und Ihre Angehörigen deshalb unbedingt direkt Kontakt mit unserem Sozialdienst auf!

- Ansprechpartner finden Sie auf der letzten Seite!

Rehabilitation?

Erscheint eine Reha sinnvoll, beantragt dies die behandelnde Abteilung über den Sozialdienst bei Ihrer Krankenkasse.

Faktoren, die eine Bewilligung der Reha erschweren oder verhindern sind z. B. ein Pflegebedarf, hoher Pflegegrad oder Verwirrtheit.

- **Reha-Bewilligung:**

Die Entscheidung trifft ausschließlich die Krankenkasse!

- **Reha-Aufnahme:**

Die Entscheidung, also ob überhaupt und wann, trifft ausschließlich die Reha-Klinik! Auch wenn eine Bewilligung vorliegt, kann die Reha-Klinik die Aufnahme ablehnen; z. B., wenn Patienten nicht den Aufnahme Kriterien der Reha-Klinik entsprechen.



Die Reha-Maßnahme beginnt erst später, ich soll aber entlassen werden – was nun?

Ein Anspruch direkt aus dem Krankenhaus in die Anschlussheilbehandlung (AHB, Reha) verlegt zu werden besteht nicht!

Reha-Plätze sind oftmals auf längere Zeit im Voraus vergeben.

- Klären Sie rechtzeitig, ob Sie durch Familie, Freunde, Bekannte oder durch einen Pflegedienst die Zeit bis zur Reha überbrücken können.

Sind diese Möglichkeiten ausgeschlossen und Ihre Krankheit begründet keinen weiteren Krankenhausaufenthalt, muss z.B. eine Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden.

Wie verläuft die Entlassung?

Entlassungen finden in der Regel werktags statt. Dennoch sind Entlassungen an einem Feiertag oder am Wochenende nicht immer zu vermeiden.

■ Entlassungsbrief

Patienten und weiterbehandelnde Ärzte/Kliniken erhalten am Entlassungstag einen Brief mit allen wichtigen Informationen und zur Medikation.

Wer ist für was zuständig?

Termine mit behandelnden Ärzten

Sekretariat, Tel: (0228) 508-1221

Die Termine für Angehörige sind aus organisatorischen Gründen nur nachmittags/werktags möglich.

Soziale Fragen

■ Sie werden nach Hause entlassen:

Organisation/Beratung häusliche Versorgung:

Häuslichen Hilfen (z. B. Hilfsmittel, Pflegedienst etc.)

Case Management, Tel: (0228) 508-7209

■ Sie möchten in ein Seniorenheim, in die Kurzzeitpflege oder in die Reha:

Sozialdienst, Tel: (0228) 508-7520

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH

Haus St. Elisabeth

Abteilung für Geriatrie

Frank Otten, Chefarzt



Sekretariat:

Tel. (0228) 508-1221

Fax (0228) 508-1222

E-Mail: geriatrie@gk-bonn.de

Privat-Sprechstunde nach Vereinbarung



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth | St. Petrus | St. Johannes
Bonner Talweg 4–6 | 53113 Bonn
Tel. (0228) 506-0 | Fax (0228) 506-2150

www.gk-bonn.de